

AMTSBERICHT DER ORTSVERWALTUNG ÜBER DAS JAHR 2017

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

EINLADUNG

Gerne laden wir Sie zu unserer Ortsbürgerversammlung ein. Diese wird wie üblich in der Mehrzweckhalle Riet durchgeführt. Es freut uns ganz besonders, wenn möglichst viele Stimmberechtigte an der diesjährigen Bürgerversammlung teilnehmen. **Bitte beachten Sie, dass die Bürgerversammlung bereits um 19.30 Uhr beginnt.**

Am anschliessenden Bürgerabend wird wie üblich ein Nachtessen serviert. Zur Auflockerung werden Sie von der Musikschule Unterrheintal und von Riegen des STV Balgach unterhalten.

RÜCKBLICKE 2017

Wir freuen uns, Sie mit dem nachfolgenden Amtsbericht über die wesentlichen Geschäfte, Ereignisse und Anlässe des vergangenen Ortsgemeindejahres zu orientieren.

VERWALTUNG

KONSTITUIERUNG AMTSDAUER 2017 BIS 2020 Der Rat hat an seiner ersten Sitzung im Jahr die verschiedenen Ressorts teilweise neu zugeteilt. Der Bereich Trattbetrieb-Trattmeister wurde vom Ressort Feld abgetrennt. Neu führt nun Köbi Ritz das Ressort Trattbetrieb zusammen mit dem Ressort Gantlokal. Tiziana Blank wirkt als neue Ortskassierin. Patrick Metzler ist für die Ressorts Feld, Belagstrassen-Brücken und Naturstrassen zuständig.

Als neuen IKS-Verantwortlichen bestimmte der Rat den Ortsschreiber Gery Sutter.

STIMMENZÄHLER Der Rat konnte Daniel Graf, Weinbergstrasse 14, als neuen Stimmenzähler verpflichten.

NEUES PERSONAL Die neue Vermieterin Gantlokal Brigitte Halter und der neue Trathirt Hans Nüesch haben sich gut in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet. Der Rat dankt beiden für den geschätzten Einsatz.

BÜRGERVERSAMMLUNG 2017 Die ordentliche Bürgerversammlung fand am 24. März in der Mehrzweckhalle Riet statt. Die 258 anwesenden stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger genehmigten die Jahresrechnung 2016 und den Voranschlag 2017 ohne Gegenstimme. Die beiden Anfragen in der Allgemeinen Umfrage wurden im Laufe des Jahres vom Rat behandelt und das Ergebnis dem Votanten persönlich mitgeteilt.

Der Rat bedankt sich bei allen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern für die Teilnahme und das Vertrauen.

ALLGEMEINES Die neue Amtsdauer konnte der Rat in neuer Besetzung beginnen. Die neuen Ratsmitglieder Tiziana Blank und Patrick Metzler haben sich mit grosser

Motivation und enormem Einsatz in ihre Ressorts eingearbeitet. Dies war äusserst hilfreich, um die anfallenden Aufgaben zügig anzupacken und einer Lösung zuzuführen.

Es scheint jedoch, dass die Zeiten, in denen ein traktandiertes Geschäft an einer Ratssitzung behandelt und abgeschlossen werden konnte, endgültig vorbei sind. Beinahe für alle Sachgeschäfte müssen immer mehr zusätzliche Abklärungen und Rückfragen gemacht, oder gar Zweitmeinungen und behördliche Bewilligungen eingeholt werden. Dies erschwert die nebenberufliche Erledigung der Ortsgemeindeaufgaben.

Die unterschiedlichen Aufgaben der Ratsmitglieder erfordern ein immer höheres Mass an fachlicher Kompetenz. Der Rat hat dennoch die meisten seiner Ziele für das Jahr erreicht.



Franz Oehler, Rosahof 1940 - 2017

verstarb am 6. Dezember nach kurzer, schwerer Krankheit. Franz war während 20 Jahren (1969 bis 1988) Mitglied des Ortsverwaltungsrates. In dieser Zeit setzte er sich immer für die Interessen der Landwirtschaft ein und war für den Unterhalt der Rietstrassen verantwortlich. Im Wald war Franz ein treuer Helfer, wenn es darum ging, als Gantmeister das Brennholz zu nummerieren. Während den letzten 4 Jahren im Amt wurde Franz die Aufgabe des Vizepräsidenten übertragen. Wir werden Franz ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

AUFSICHTSRECHTLICHE PRÜFUNG DURCH DEN KANTON Am 4. und 5. April fand die aufsichtsrechtliche Prüfung durch das Amt für Gemeinden statt. Dem Rat wird bescheinigt, dass "die Organisation und die Aufgabenerfüllung des Rates auf die Grösse der Ortsgemeinde abgestimmt und recht- und zweckmässig ist". Der Rat hat die im Prüfungsbericht erwähnten kleineren Anpassungen bereits im Laufe des Jahres umgesetzt. Offen ist noch die geforderte Umsetzung der Aufforderung, die Ausbildungsbeiträge nicht nur den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern zu gewähren, sondern allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Gemeindegebiet.

VEREIN RHEINTALER ORTSGEMEINDEN An zwei Mitgliederversammlungen wurde hauptsächlich über die Themen Projektbeiträge, Bodenverbesserungen, Umsetzung des neuen St. Galler Rechnungsmodells RMSG und Aktivitäten des Verbandes St. Galler Ortsgemeinden diskutiert. Die per 30.9.2017 abgeschlossene Jahresrechnung weist Mehreinnahmen in der Höhe von Fr. 25'890.65 aus. Das Vermögen beträgt per 30.9.2017 Fr. 29'794.50.

EINWOHNERSTATISTIK BALGACH (per 31.12.2017)

Ortsbürgerinnen/Ortsbürger	1'446	31,19 %
übrige Schweizerinnen und Schweizer	2'149	46,36 %
Ausländerinnen und Ausländer	1'041	22,45 %
Total	4'636	100,00 %

EINBÜRGERUNGEN AUSLÄNDER Der Einbürgerungsrat hat im Jahr 2017 insgesamt 24 Einbürgerungsgesuche (davon 9 Kinder) bewilligt (teilweise noch nicht rechtskräftig).

AUSWEIS ÜBER DIE VERWENDUNG DER BEITRÄGE AN DIE BELAGSKOSTEN

Jahr	Projekte Belagsarbeiten ⁴	Gesamtkosten Belagsarbeiten	./ Subventionen Bund/Kanton ¹	verbleibende Kosten	./ Beiträge Landwirte ⁵	./ Beitrag Polit. Gde ² + OG	verbleibende Restkosten
2017	Rietmühlestrasse	Fr. 57'220.50		Fr. 57'220.50	Fr. 13'485.00	Fr. 10'000.00	Fr. 57'220.50 Fr. - 23'485.00
				Anteil der Ortsgemeinde(n) ³		Fr. 10'000.00	Fr. - 10'000.00
2017	Total	Fr. 57'220.50		Fr. 57'220.50	Fr. 13'485.00	Fr. 20'000.00	Fr. 23'735.50
2003-16	Hertrag Vorjahre	Fr. 495'866.50	Fr. 97'343.95	Fr. 398'522.55	Fr. 176'210.00	Fr. 192'300.00	Fr. 30'012.55
Gesamttotal		Fr. 553'087.00	Fr. 97'343.95	Fr. 455'743.05	Fr. 189'695.00	Fr. 212'300.00	Fr. 53'748.05

¹ effektiv eingegangene Beiträge (anteilmässig für Belagsarbeiten umgerechnet)

² jährlicher Beitrag der Polit. Gemeinde total Fr. 12'000 (Annahme: Fr. 2'000 für den Naturstrassenunterhalt)

³ gemäss Zusicherung in den Strassenvereinbarungen mit den Pächtern/Pferdehaltern vom 27. Oktober 2010

³ 2017: einmaliger Beitrag der Ortsgemeinde Berneck von Fr. 5'000 an die Rietmühlestrasse

⁴ ab 2015 werden die Kosten für Belagsflicke durch die Ortsgemeinde übernommen

⁵ inklusive in Rechnung gestellte Beiträge für bewilligte Lastwagenfahrten im Zusammenhang mit Auffüllungen und Strafgele

ORTSGEMEINDESTRASSEN-/BRÜCKEN

RIETSTRASSEN Ende August wurde der Oberbelag auf der 2. Teilstrecke der Rietmühlestrasse gegen Widnau hin eingebaut. Zusammen mit den Anpassungsarbeiten der Bankette entstanden Kosten von total Fr. 57'220.50. Weil die Ortsgemeinde Berneck ebenfalls Böden angrenzend an die Rietmühlestrasse besitzt, hat die Ortsgemeinde Balgach ein entsprechendes Gesuch gestellt. Die Ortsgemeinde Berneck hat sich in der Folge bereit erklärt, einen freiwilligen Beitrag in der Höhe von Fr. 5'000.00 zu bezahlen. Die Ortsgemeinde Widnau hat es abgelehnt, ebenfalls einen Beitrag zu bezahlen.

Die Naturstrassen wurden dieses Jahr erstmals durch den neuen Strassenmeister Patrick Metzler mit einem Gesamtaufwand von Fr. 7'061.15 im bisherigen Umfang eingekiest.

VEREINBARUNG BEITRÄGE LANDWIRTE, PFERDEHALTER UND POLITISCHE GEMEINDE Die Vereinbarungen mit den Landwirten und Pferdehaltern gelten für die Jahre 2017 und 2018. Die Strassenbeiträge betragen aktuell Fr. 11'965.00. Fr. 1'520.00 wurden für die Benützung der Strassen bei Auffüllungen in Rechnung gestellt.

Gemäss der Zusicherung in diesen Vereinbarungen informiert der Ortsverwaltungsrat über die Verwendung der Beiträge gemäss vorstehender Tabelle.

Der Rat dankt allen Beitragszahlern für ihre Mitwirkung an dieser gemeinschaftlichen Lösung.

FELD – LANDWIRTSCHAFT

«GRÜNER TAG» ORTSVERWALTUNG Am 22. April trafen sich die aktiven und die meisten ehemaligen Ratsmitglieder zum alljährlichen "Grünen Tag". Wie jedes Jahr wurde ein grosser Vorrat an Brennholz für die öffentliche Feuerstelle beim Trattthof hergerichtet und das Gantlokal einer Gesamtreinigung unterzogen. Ebenso konnten kleinere Unterhaltsarbeiten am Trattthof durchgeführt werden. Der Rat dankt den ehemaligen Ratsmitgliedern für ihren geschätzten Einsatz.

PACHTLAND, KÜNDIGUNG Der Pächter Stefan Oehler, Rosahof, ist im Laufe des Jahres nach Neuseeland ausgewandert. Der Rat hat deshalb das laufende Pachtverhältnis per 31. Dezember 2017 aufgelöst. Über die Neuzuteilung des frei werdenden Pachtlandes wird der Rat zu Beginn des Jahres 2018 entscheiden.

PÄCHTERVERSAMMLUNG An der Versammlung vom 15. März informierte der Rat die anwesenden Pächter wie jedes Jahr über den geplanten Strassen- und Brückenunterhalt. Trattmeister Köbi Ritz stellte die neue Regelung für den Sömmerungsbetrieb vor. Erneut wurde über die Regelung der Strassenbeiträge für die kommenden Jahre diskutiert. Der Rat informierte auch über den aktuellen Stand der beiden Bodenverbesserungsprojekte "Engerli" und "Isenriet" sowie über die Entwicklung beim Hochwasserschutzprojekt Binnenkanal.

TRATTBETRIEB Die Sömmerungspreise wurden stark reduziert. Erstmals wurden die Tiere während der Vorsömmerung durch den neuen Trattthirten Hans Nüesch betreut. Die Trattweide wurde vom 22. April bis 23. Juni mit 39 Tieren bestossen, was insgesamt 1'572 Bestossungstage ergab.

Aufgrund einer speziellen Notlage bewilligte der Rat das Gesuch von Köbi Ritz für die alleinige Sommer- und Herbstnutzung mit den Tieren vom Eichhof. Aufgrund von Proben wurde auf dem Eichhof ein Tier positiv auf die Rinderseuche BVD getestet. Dies hatte zur Folge, dass keine Tiere vom Eichhof auf die Alp geführt werden durften und die isolierte Haltung auf der Trattweide praktisch die einzige Möglichkeit war, einen Teil des Tierbestandes separat zu halten.

TRATTSTALL - LAUFSTALL Damit die Mistplatte und der Auslauf hinter dem Trattstall besser entwässert wird, wurde ein Betonkanal mit Gusswabenrostabdeckung eingebaut.

Da der Laufstall in seinem heutigen Zustand gemäss Verfügung des Amtes für Umwelt SG AfU ohne festen Boden nicht mehr für die Tierhaltung benutzt werden darf, musste eine andere Lösung gesucht werden. Der Rat hat nach der Rücksprache mit dem AfU beschlossen, den Trattstall

vorschriftsgemäss umzubauen und den Laufstall nicht mehr für die Tierhaltung zu benutzen. Im Trattstall sollen 31 neue Liegeboxen eingebaut und 2 Futterraufen fix aufgestellt werden. Diese Arbeiten sollen anfangs 2018 beendet werden.

BODENVERBESSERUNGSPROJEKT «ENGERLI» Leider war der Zweckverband Rheintaler Binnenkanal RBK trotz intensiven Nachverhandlungen nicht bereit, der Ortsgemeinde aufgrund deren hohen Mehrkosten im Jahr 2016 eine zusätzliche Rückvergütung auszurichten. Schliesslich bezahlte der Zweckverband einen minimalen Restbetrag von Fr. 158.15.

BODENVERBESSERUNGSPROJEKT "ISENRIET" Aufgrund der Erfahrungen mit dem letzten Projekt beschloss der Rat für das Projekt "Isenriet" ein anderes Vorgehen. Das für die bodenkundliche Baubegleitung zuständige Ingenieurbüro wurde beauftragt, die Abwicklung der Auffüllungen zusammen mit der Unternehmerfirma direkt zu organisieren. Die Ortsgemeinde erhält dadurch keine Entschädigung für die Humusabnahme und muss im Gegenzug keine Transport- und Planierungskosten übernehmen. Die Kosten für die Baubegleitung wurden vom Transportunternehmen übernommen.

Die für dieses Jahr geplante Ausführung der Arbeiten hat sich durch verschiedene Faktoren verzögert. Die ersten Materialtransporte konnten erst am 5. Dezember durchgeführt werden. Aufgrund der nassen Witterung wurde das Material entlang der Birken- und Nussbaumstrasse zwischengelagert. Sobald es die Witterung zulässt, sollen die Planierungsarbeiten in Angriff genommen werden. Durch diese Verzögerungen musste die bis am 3. November 2017 geltende Baubewilligung um ein Jahr verlängert werden. Der Rat hofft, dass das Projekt innert nützlicher Frist abgeschlossen werden kann.

PROJEKT HOCHWASSERSCHUTZ RHEINT. BINNENKANAL Am 9. Mai wurden die betroffenen Behörden vom Verwaltungsrat des Zweckverbandes Rheintaler Binnenkanal RBK über die verschiedenen Abklärungen für das Vorprojekt informiert. Um detailliertere Auskunft über offene Fragen zu erhalten, hat der Rat dem RBK am 1. September einen Fragenkatalog zur Beantwortung zugestellt. Die Antworten des RBK vom 28. September waren sehr allgemein und unverbindlich abgefasst. Der Rat hat deshalb beschlossen, die Interessen von Balgach zusammen mit dem Gemeinderat zu koordinieren und weitere gemeinsame Schritte zu beraten.

FREIZEIT

KLEINPFLANZGÄRTEN IM KÄLBERHAG 2017 bewirtschafteten insgesamt 66 Pächter die rund 3 Hektaren grosse Fläche. Am 7. Juni überprüfte der Rat die Einhaltung der Vorschriften bei den Kleinpflanzgärten. Bei 16 Hütten mussten unerlaubte bauliche Veränderungen festgestellt werden. Öfen wurden in Hütten platziert und Anbauten wurden auf allen Seiten fix geschlossen und damit die Hütteninnenräume über die zulässige Grösse erweitert. Die angeordneten Massnahmen wurden von allen betroffenen Pächtern

innert der anberaumten Frist ausgeführt. Abklärungen beim Gemeinderat Rebstein haben ergeben, dass keine Aussicht auf eine Bewilligung für eine neue Stichstrasse zwischen den Pflanzteilen auf der Parzelle Nr. 154 besteht. Das Grundstück befindet sich in der Landwirtschaftszone und eine "Umnutzung" für einen Bewirtschaftungsweg für Schrebergärten wird von den kantonalen Stellen nicht bewilligt. Der Rat hat deshalb beschlossen, dieses Projekt nicht weiter zu verfolgen.

FEUERSTELLE TRATTHOF, KONTROLLRUNDGÄNGE Während der wärmeren Jahreszeit wird die Feuerstelle jeweils durch eine Sicherheitsfirma kontrolliert. Für die Benützung der Feuerstelle nach 22 Uhr ist eine Bewilligung erforderlich. Über die Wintermonate werden die Kontrollrundgänge jeweils eingestellt.

NUTZUNG GANTLOKAL TRATTHOF UND UNTERHALT: Das attraktive Gantlokal wird nach wie vor gerne für gesellschaftliche Anlässe gemietet. Brigitte Halter hat sich gut in ihre Tätigkeit als Vermieterin des Gantlokals eingearbeitet. Der Rat dankt Brigitte Halter für ihre geschätzte Arbeit. Im Jahr 2017 wurden total 31 private Anlässe abgehalten (Vorjahr 34). Für einmal mussten nur kleinere Unterhaltsarbeiten für total Fr. 1'041.90 erledigt werden.

WALD – FORSTWIRTSCHAFT

BRENNHOLZGANT Die Ganten waren wie jedes Jahr gut besucht. An der Gant vom 6. Februar wurden 22 Nummern für durchschnittlich erfreuliche Fr. 81.61/m³ (Vorjahr Fr. 62.30/m³) ersteigert. Das Ergebnis der Gant vom 4. Dezember mit 43 Nummern war mit durchschnittlichen Fr. 77.32/m³ (Vorjahr: Fr. 83.36/m³) ebenfalls sehr gut.



WALDTAUSCH MIT DEM VEREIN RHYBOOT Im Sinne einer besseren Arrondierung hat der Rat dem Verein Rhyboot einen Abtausch vorgeschlagen. Der Verein hat das Angebot im Februar angenommen. Der Tauschvertrag wurde von den kantonalen Stellen bewilligt und am 14. Juni unterzeichnet. Die bisherigen Ortsgemeindegrundstücke Nr. 1696 (1'035 m²) und 1698 (951 m²) im Farnen wurden gegen die Rhybootparzelle Nr. 1702 (2'559 m²) abgetauscht. Für die Mehrfläche hat die Ortsgemeinde einen pauschalen Aufpreis von Fr. 2'000.00 bezahlt. Dieser Abtausch ermöglicht eine bessere Bewirtschaftung für beide Parteien.

WALDRANDPFLEGE - GAÖL-VERTRÄGE Das im 2016 angeordnete Konzept für die Waldrandpflege wurde in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Balgach im Sommer erstellt und im September von beiden Räten genehmigt. In einer Leistungsvereinbarung mit der Rheintal Forst AG wurde festgehalten, wie und in welchem Jahr welcher

Abschnitt durch das Forstpersonal gepflegt wird. Es wurde ein jährliches Kostendach von maximal Fr. 15'000.00 vereinbart. Die anfallenden Kosten werden je zur Hälfte aufgeteilt. Diese Regelung gilt bis und mit dem Jahr 2023.

BACHUNTERHALT Nach mehr als zehnjährigem Hin und Her konnte der Bachunterhalt im Balger Wald endlich geregelt werden. Das am 12. Dezember vom Gemeinderat verabschiedete Konzept für die Planung der Bachunterhaltsarbeiten betrifft den Wolfsbach (Grenze Rebstein bis Einmündung in Wydenbach), den Wydenbach (Grenze AI bis Einlauf Wolfsbach) und den Dorfbach (Nonnenbaumertstrasse bis Gemeindeplätzli). Ab 2018 sollen jährliche Unterhalts- und Pflegearbeiten entlang dieser Bachabschnitte für jährlich maximal Fr. 4'000.00 durchgeführt werden. Die Kosten werden je zur Hälfte durch die Polit. Gemeinde und die Ortsgemeinde getragen. Die Arbeiten werden gemäss einer Leistungsvereinbarung durch die Rheintal Forst AG ausgeführt und dokumentiert. Der Unterhalt des Eberliswiesbaches und des unteren Teils des Wolfsbaches wird wie bisher durch die Politische Gemeinde ausgeführt. Die Pflegemassnahmen dienen dazu, die Böschungen zu stabilisieren und die Abflusskapazität bei Hochwasser sicherzustellen. Zudem werden selten gewordene Lebensräume gesichert und die biologische Vielfalt gefördert.

NEUSIGNALISATION BALGER WALD Bisher waren die Fahrverbote im Balgerwald uneinheitlich geregelt. Dies führte immer wieder zu Verwirrungen bei den Erholungssuchenden und zu Diskussionen zwischen Fussgängern und Bikern. Der Gemeinderat hat deshalb an seiner Sitzung vom 25. September das Gesuch des Ortsverwaltungsrates für eine Neusignalisation bewilligt. Nach der öffentlichen Auflage im Amtsblatt Nr. 47/2017 mit dem entsprechenden Hinweis auf die Rekursfrist hat die Kantonspolizei SG die neue Signalisation mit Weisung vom 7. Dezember rechtskräftig verfügt.

Mit der Neusignalisation ist nun klar erkenntlich, dass das Reiten und Radfahren abseits von öffentlichen Strassen und Wegen bzw. markierten Radrouten - also auch auf dem Försterwegli - verboten sind (Art. 15 Einführungs-gesetz zum eidg. Waldgesetz).

REGIONALE WALDBEGEHUNG VOM 16. SEPTEMBER Die Ortsgemeinden Balgach, Rebstein, Marbach und die Rhode Lüchingen nahmen den "Tag des Schweizer Holzes" zum Anlass, die gesamte Bevölkerung zu einer Waldbegehung einzuladen. Den leider nur spärlich erschienenen Besuchern wurde mit übersichtlichen und informativen Orientierungstafeln und mit interessanten Kurzreferaten aufgezeigt, wie vielfältig die Funktionen des Waldes sind und wie viel Arbeit die Waldpflege gibt. Anschliessend konnten sich die Gäste in der Festwirtschaft bei der Burg Lüchingen verpflegen und gemütlich beisammen sitzen.

JUNGWALDPFLEGE / SCHUTZWALDPFLEGE 2017 führte das Forstpersonal diverse aufwändige Arbeiten für die Jungwaldpflege und die Schutzwaldpflege durch. Für solche Arbeiten werden aufgrund der gesetzlichen Vorgaben Bundes- und Kantonsbeiträge ausgerichtet. Insgesamt

wurden Fr. 2'176.00 für die Jungwaldpflege und Fr. 33'435.00 für die Schutzwaldpflege zugesichert. Im Balger Wald ist das Grundstück Nr. 1709 mit knapp 49 Hektaren im Humpelerwald/Nonnenbaumert als "Wald mit Schutzfunktion" ausgeschieden.

UNWETTERSCHÄDEN Anfangs September führte der heftige Dauerregen zu verschiedenen Schäden an der Infrastruktur im Balger Wald. Die Wendeplatte und die Wolkenbergstrasse wurden teilweise ausgeschwemmt und diverse Durchlässe wurden verstopft. Die Kirchwaldstrasse rutschte vor dem Stägeli ab und deren Bankette wurden abgerissen. Der Revierförster Josef Benz hat die Schadenssumme auf rund 18'000 Franken geschätzt und beim Kantonsforstamt SG ein Gesuch um die Zuerkennung von Bundes- und Kantonsbeiträgen gestellt. Die Zusicherung allfälliger Beiträge ist noch ausstehend.

Dazu haben die Sturmwinde vom 14. September weitere grosse Schäden in den Baumbeständen angerichtet. Stark betroffen ist der Wald oberhalb des Kehrplatzes im Farnen, beim Reservoir Kapf und im Nonnenbaumert. Der Revierförster schätzt, dass mehr als 700 m³ Sturmholz aufgerüstet werden müssen. Die umfangreichen Aufräumarbeiten können erst 2018 beendet werden.

RHEINTAL FORST AG Die Rheintal Forst AG hat einmal mehr ein erfreuliches Jahresergebnis erwirtschaftet, mit einem ruhigen Start und einem fulminanten Abschluss. Die Unwetter im Herbst brachten viel Arbeit und somit Umsatz. Beim Personal waren einige Arbeitsausfälle infolge Unfall/Krankheit zu verzeichnen. Der Rat gratuliert dem Forstwart und Vorarbeiter Ueli Weder zu seinem 40-jährigen Arbeitsjubiläum.

Aufgrund des sehr guten Rechnungsergebnisses 2016 hat die Generalversammlung am 10. März eine Dividendenausschüttung von 15% des Nominalwertes beschlossen. Dies ergab für die Ortsgemeinde Balgach eine Bruttodividende von Fr. 9'450.00.

RECHNUNGSERGEBNIS RHEINTAL FORST AG

(Januar bis Dezember 2017)

Rechnungsvorschlag brutto	+ Fr.	209'600.43
abzgl. Abschreibungen	- Fr.	85'770.00
Rechnungsvorschlag netto	+ Fr.	123'830.43
Eigenkapital per 30.12.2017	Fr.	686'450.68

WHE WALD HOLZ ENERGIE AG 2017 wurden rund 37'500 m³ Hackschnitzel verkauft (Vorjahr 35'000 m³).

ALTERSWOHNUNGEN «GERBE»

2017 mussten 2 Kündigungen entgegen genommen werden. Die Suche nach einer neuen Mieterschaft gestaltete sich recht schwierig. Es ist offensichtlich, dass das Angebot an vergleichbaren Mietwohnungen durch die rege Bautätigkeit in der Region immer grösser wird. Dies hatte zur Folge, dass eine Wohnung während mehreren Monaten unvermietet blieb. Anfragen von Wohnungssuchenden trafen trotz Inserierungen auf verschiedenen Kanälen praktisch keine ein.

Für Interessenten von Alterswohnungen besteht eine Warteliste. Sofern Sie sich für eine der insgesamt 12 2- oder 2½-Zimmerwohnungen interessieren, lassen Sie sich doch in diese Warteliste aufnehmen (Anmeldung bei Urs Haltiner, Verwalter der Alterswohnungen, Telefon abends 071 722 93 31).

Am 10. Mai wurden alle Mieterinnen und Mieter zu einem gemütlichen Treffen ins Café Gerbe eingeladen. Urs Haltiner informierte über die geplanten Unterhaltsarbeiten. Anschliessend wurde der neue Vorstellungsfilm der Ortsgemeinde vorgeführt.

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern einen angenehmen Aufenthalt in den 12 Mietwohnungen. Der Verwaltung und dem Hauswartehepaar danken wir für ihre Arbeit und Unterstützung. Der Polit. Gemeinde Balgach danken wir für den jährlichen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von Fr. 12'000.00.

UNTERHALTSARBEITEN ALTERSWOHNUNGEN Im Herbst wurde der fehlerhafte rutschfeste Belag im Laubengang des 1. Obergeschosses ausgewechselt. Der Belag entspricht nun den Vorstellungen des Rates und bringt mehr Sicherheit für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Die Alterswohnungen sind nun bereits 25 Jahre alt. Es muss damit gerechnet werden, dass in den kommenden Jahren öfters allgemeine Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden müssen. Im Laufe des Sommers mussten die ersten 4 Kühlschränke ausgewechselt werden. Zudem wurden weitere kleinere Unterhaltsarbeiten erledigt.

ENDE DER BUNDESHILFE NACH WEG (Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz) Am 1. Dezember teilte das Bundesamt für Wohnungswesen BWO mit, dass die Bundeshilfe nach 25 Jahren Laufzeit am 30. Juni 2018 ausläuft. Dies bedeutet, dass die Mietzinsreduktionen pro Wohnung für bezugsberechtigte Mieterinnen und Mieter im Monat in der Höhe von rund Fr. 350 bis Fr. 400 wegfallen werden. Der Rat muss sich deshalb Gedanken zur neuen Mietzinspolitik machen, da die neuen Mietzinsen ohne diese Verbilligungen nicht mehr marktkonform sind.

LIEGENSCHAFTEN

FREIES BAURECHTSGRUNDSTÜCK NR. 30'048 Der Rat hat das Grundstück im Laufe des Jahres von sich aus einer ortsansässigen Firma als vorzügliche Alternative zum alten Firmenstandort, welcher aufgegeben wird, angeboten. Dies mit der Überzeugung, dass der Verbleib dieser Firma in Balgach wichtig ist.

Erfreulicherweise haben sich die Verhandlungen gegen Ende des Jahres so weit konkretisiert, dass ein Entscheid noch vor dem Frühling 2018 gefällt werden kann.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SCHÜLERANLASS MIT BALGER 6.-KLÄSSLERN Am 29. Mai wurden alle Balger 6.-Klässler zu einem Informationstag eingeladen. Nebst vielen Informationen aus Feld und Wald erhielten alle 47 Schülerinnen und Schüler je ein

Sackmesser mit der Gravur «Ortsgemeinde Balgach» als Erinnerungsgeschenk. Der Rat dankt allen Referenten für ihre Mitwirkung.

FINANZEN

STIPENDIENFONDS – AUSBILDUNGSBEITRÄGE Am 16. Dezember wurden an insgesamt 64 Jugendliche Ausbildungsbeiträge von jeweils Fr. 200.00 ausbezahlt (Vorjahr 67 Jugendliche). Die 5 schriftlich eingereichten Gesuche um Verschiebung der Auszahlung konnten alle bewilligt werden. Der Betrag von Fr. 12'800.00 wurde dem Stipendienfonds entnommen. Dadurch beträgt das Kapital im Stipendienfonds per 31. Dezember noch Fr. 53'380.00.

RECHNUNG 2017 Der von der Bürgerschaft bewilligte Voranschlag 2017 konnte grossmehrheitlich eingehalten werden. Einzig bei der Waldbewirtschaftung (+Fr. 15'050.55, Konto 81.318.1) sind massiv höhere Ausgaben angefallen. Dieser Mehraufwand wurde jedoch mit umso höheren Einnahmen für die Holzverkäufe (+Fr. 38'108.42, Konto 81.435) mehr als kompensiert.

Es wurden keine Ausgaben über die Investitionsrechnung getätigt, dies war im Budget auch nicht vorgesehen. Nachstehend sind die grösseren Abweichungen zum Budget aufgeführt (Differenz grösser als Fr. 2'000.00).

Aufwand niedriger als budgetiert (Besserstellung):

00.318.1	Bürgerabend	Fr.	2'134.90
00.318.2	Waldbegehung	Fr.	3'019.30
02.309.1	Exkursionen und Geschenke	Fr.	2'711.90
04.318	Dienstleitungen	Fr.	5'276.30
04.318.2	Buchhaltung/Prüfung	Fr.	2'396.00
62.314.0	Instandstellung Strassenbeläge	Fr.	18'799.50
62.314.2	Unterhalt Naturstrassen	Fr.	2'938.85
8071.314.0	Unterhalt Gantlokal	Fr.	7'958.10
81.314.1	Unterhalt Waldstrassen	Fr.	4'271.00
941.314	Unterhalt Alterswohnungen	Fr.	2'761.75
941.318.0	Nebenkosten Alterswohnungen	Fr.	9'370.55

Aufwand höher als budgetiert (Schlechterstellung):

807.314	Trattbetrieb Unterhalt	Fr.	1'930.00
81.314.0	GAöL-Aufwand, Waldrandpflege	Fr.	2'583.20
81.318.1	Waldbewirtschaftung	Fr.	15'050.55

Keine weiteren Budgetüberschreitungen, welche höher sind als Fr. 600.00.

Ertrag höher als budgetiert (Besserstellung):

81.435	Holzverkäufe	Fr.	38'108.42
81.461.0	Staatsbeiträge Wald	Fr.	17'611.00
940.423.3	Baurechtszinsen	Fr.	2'432.45
95.422	Zinsen/Dividenden	Fr.	9'493.65

Ertrag niedriger als budgetiert (Schlechterstellung):

941.423	Mietzinsen/Beiträge	Fr.	6'152.30
---------	---------------------	-----	----------

Insgesamt hat die Ortsgemeinde im Jahr 2017 Beiträge in der Höhe von total Fr. 55'705.00 ausbezahlt. Nebst den jährlich wiederkehrenden Beiträgen an viele Vereine und

Institutionen wurden folgende grössere einmalige Beiträge ausgerichtet:

Gewerbeverein Balgach, Ausstellung Fr. 2'000.00

Heilpädagogische Vereinigung, Neubau Fr. 5'000.00

Die Zusammenstellung der Beiträge finden Sie auf Seite 22.

Der Rat musste im Laufe des Jahres folgenden Nachtragskredit bewilligen, welcher allerdings nicht vollumfänglich ausgeschöpft wurde:

807.314 Unterhalt Trattbetrieb Fr. 3'000.00

Dank den laufenden Einnahmen aus den Pachtzinsen, den Baurechtszinsen, den Mieteinnahmen der Alterswohnungen und des Werkhofs, den Holzverkäufen und den Staatsbeiträgen konnte die Ortsgemeinde alle Ausgaben aus der Laufenden Rechnung begleichen.

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 100'524.72 ab. Dies bedeutet eine Besserstellung gegenüber dem Voranschlag von Fr. 132'299.72.

Hauptgründe für diese doch grosse Abweichung waren die vorstehend aufgeführten niedrigeren Aufwendungen, die höheren Holzverkäufe und Staatsbeiträge im Wald sowie die nicht budgetierte Dividendenausschüttung der Rheintal Forst AG.

Weil genügend flüssige Mittel vorhanden waren, konnte die Hypothekarschuld bei den Alterswohnungen im Jahr 2017 erneut um Fr. 60'000.00 reduziert werden. Somit beträgt die Hypothekarschuld per Ende Jahr noch Fr. 680'000.00.

Nachstehend einige zusätzliche Informationen in Kurzform zur Laufenden Rechnung 2017:

- **Konto 62.314.0** – Die Belagssanierung des 2. Teils der Rietmühlestrasse gegen Widnau konnte dank des Beitrages der Ortsgemeinde Berneck von Fr. 5'000.00 im budgetierten Umfang abgeschlossen werden. Weil bei den übrigen Belagsstrassen keine Flicke notwendig waren, konnte der Voranschlag um Fr. 18'779.50 unterschritten werden.
- **Kontogruppe 81** – Die Budgetzahlen für die Forstwirtschaft werden jeweils vom Revierförster Josef Benz bereitgestellt. Eine exakte Voraussage ist praktisch unmöglich. Insbesondere können die Staatsbeiträge für die Jungwaldpflege und die Schutzwaldpflege nicht genau beziffert werden. Erfreulich war dieses Jahr, dass die Aufwendungen für die Waldbewirtschaftung gänzlich durch die Holzverkäufe gedeckt waren! Zudem übertrafen die Beiträge für die Schutzwaldpflege in der Höhe von Fr. 33'435.00 die Erwartungen des Rates deutlich.
- **Konto 81.314.0** – Mit dem Abschluss der Vereinbarung zwischen der Ortsgemeinde und der Polit. Gemeinde konnte die Waldrandpflege bis ins Jahr 2023 geregelt werden. Dies führte nun aber im Jahr 2017 auch erstmals zu höheren Kosten für die Ortsgemeinde (Fr. 7'083.20, budgetiert waren Fr. 4'500.00).
- **Konto 940.314.2** – Für das Bodenverbesserungsprojekt Isenriet war ein Aufwand von Fr. 90'000.00 budgetiert. Dieser Betrag sollte wiederum von den Lieferanten des aufgefüllten Erdmaterials rückvergütet werden (Konto 940.469). Durch die mit allen Beteilig-

ten gefundene vertragliche Regelung entfielen diese Aufwendungen und Rückvergütungen (siehe dazu auch die Ausführungen auf Seite 3).

- **Kontogruppe 941** – Durch einen Leerstand in einer Mietwohnung während 7 Monaten reduzierten sich die Mietzinseinnahmen um rund Fr. 7'000. In der vorsichtigen Budgetierung waren diverse mögliche Unterhaltskosten und Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen von Küchengeräten enthalten. Zum Glück mussten dann doch weniger Geräte als erwartet ausgewechselt werden.
- **Konto 95.422** – Der Ertrag in diesem Konto beruht hauptsächlich auf der Dividendenausschüttung durch die Rheintal Forst AG (Fr. 9'450.00 brutto).

Verwendung Ertragsüberschuss 2017 Der Ortsverwaltungsrat schlägt der Bürgerschaft in Übereinstimmung mit der Geschäftsprüfungskommission vor, den Ertragsüberschuss von Fr. 100'524.72 dem Eigenkapital zuzuweisen.

VORANSCHLAG 2018 Damit die vielfältigen Aufgaben der Ortsgemeinde erfüllt werden können, hat der Rat ein tragbares Budget erstellt und mit den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission besprochen. Im Vergleich zur Rechnung 2017 sind einige einmalige Mehraufwendungen vorgesehen:

- Trattstall: 2 Futterraufen Fr. 2'000.00
- Trattstall: Umbau Fr. 15'000.00
- Gantlokal: ev. Ersatz Geschirrspüler Fr. 5'500.00

Gemäss der Zusammenstellung der Spenden und Beiträge auf Seite 22 sind für das Jahr 2018 insgesamt Fr. 60'000.00 für die Unterstützung der verschiedensten Vereine und Institutionen vorgesehen (Vorjahr Fr. 55'705.00).

Folgende einmalige Beiträge wurden in den Voranschlag aufgenommen:

- Weihnachts-Altersnachmittag (alle 2 Jahre) Fr. 3'500.00
- Kath. Kirchgemeinde, Restaurierung der Malereien im kath. Pfarrhaus Fr. 3'000.00
- Musikschule Unterrheintal, Jubiläum Fr. 500.00
- Evang./Kath. Kirchenchöre, Jubiläum Fr. 500.00
- STV, Spezialriegenlager Fr. 2'000.00
- Männer-/Frauenriege STV, OK Rheintaler Meisterschaften Männer/Frauen Fr. 1'000.00

4 Vereine habe erstmals um einen Beitrag angefragt (im Voranschlag mit je Fr. 500.00 berücksichtigt): Bäuerinnen und Landfrauen Balgach, Dream Dancer Balgach, Obstbauverein Balgach und Schantösen Balgach. Der Beitrag an TIXI Rheintal wurde von Fr. 500.00 auf Fr. 1'000.00 angehoben, der Beitrag an den Förderverein Spitex Balgach wurde von Fr. 4'000.00 auf Fr. 2'000.00 reduziert.

Nachfolgend sind einige grössere Ausgabeposten kurz kommentiert:

- **Konto 62.314.0** – Es sind keine Belagssanierungen vorgesehen. Fr. 20'000.00 sind für notwendige Belagsflicke auf dem ganzen Belagsstrassennetz budgetiert.
- **Konto 807.311** – Hier sind nebst kleineren Anschaffungen Fr. 2'000.00 für 2 neue Futterraufen enthalten.
- **Konto 807.314** – Nach dem Ratsentscheid, den Laufstall

nicht mit einer festen Bodenplatte auszubauen, muss der Trattstall nach den Vorgaben des Landwirtschaftsamtes saniert werden, damit die Sömmerung weiterhin durchgeführt werden kann. Für die Umbauarbeiten sind Fr. 15'000.00 vorgesehen.

- **Konto 807.427** – Der Rat hat beschlossen, die Trattweide vom 29. Juni bis am 26. Juli für die Duchführung des Jungwacht-Blauringlagers SG/Al/AR/GL zur Verfügung zu stellen. Zusammen mit dem ordentlichen Trattgeld werden hier Einnahmen von insgesamt Fr. 8'000.00 erwartet.
- **Konto 8071.314.0** – Die Küchengeräte wurden anlässlich des Umbaus des Gantlokals im Jahr 1997 eingebaut. Es ist davon auszugehen, dass einige Geräte demnächst zu ersetzen sind. Dafür sind Fr. 7'000.00 eingesetzt.
- **Konto 81.314.0** – Die Waldrandpflege wird neu in Absprache mit der Polit. Gemeinde durchgeführt. Es wurde ein Kostendach von jährlich total Fr. 15'000.00 vereinbart. Die effektiven Kosten werden je zur Hälfte von der Polit. Gemeinde und der Ortsgemeinde getragen. Im Voranschlag sind deshalb Fr. 7'500.00 budgetiert.
- **Konto 81.314.3** – Auch der Bachunterhalt konnte neu bis ins Jahr 2026 in einer Vereinbarung mit der Polit. Gemeinde geregelt werden. Das jährliche Kostendach beträgt Fr. 4'000.00, der Anteil der Ortsgemeinde beträgt die Hälfte. Für diese Unterhaltsarbeiten sind Fr. 2'000.00 vorgesehen.
- **Konto 81.318.1/81.435/81.461.0** – Die Budgetzahlen für die Waldbewirtschaftung, die Holzverkäufe und die Staatsbeiträge werden vom Revierförster Josef Benz geschätzt. In diesen Bereichen können grössere Abweichungen entstehen, weil der Umfang der Holzerei nicht genau abgeschätzt werden kann. Zudem stehen Aufräumarbeiten im Zusammenhang mit der Beseitigung der Sturmschäden 2017 an.

- **Konto 940.314.2** – Das Bodenverbesserungsprojekt Isenriet aus dem Vorjahr soll 2018 fertiggestellt werden. Es sind Fr. 3'000.00 für die interne Projektbegleitung sowie für das Spaten und für die Grassamen am Ende der Planierarbeiten vorgesehen.
- **Konto 941.423** – Wie bereits auf Seite 5 erwähnt, entfallen ab dem 2. Halbjahr 2018 die Bundesbeiträge für die Alterswohnungen. Dies bedeutet eine Reduktion der Einnahmen um Fr. 22'140.00. Zudem müssen die Mietzinsen neu festgelegt und danach neue Mietverträge erstellt werden. Es ist das Ziel des Rates, dass keine Mieterin und kein Mieter nach dem Wegfallen der Bundesbeiträge einen höheren Mietzins bezahlen muss.

Der Voranschlag 2018 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 215.00 aus. Der Rat hofft, dass keine ausserordentlichen Aufwendungen im Laufe des Jahres notwendig werden.

Der Ortsverwaltungsrat ersucht Sie, werte Bürgerschaft, um die Genehmigung des Voranschlages.

DANK

Ihnen, werte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, möchten wir für Ihr Vertrauen danken. Nur weil Sie mit Ihrer Zustimmung zur Rechnung und zum Voranschlag die finanziellen Mittel für die Aufgaben der Ortsgemeinde bewilligen, kann der Ortsverwaltungsrat allen Verpflichtungen im Interesse der Öffentlichkeit nachkommen.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die sich im vergangenen Jahr in irgend einer Form aktiv für die Interessen der Ortsgemeinde Balgach eingesetzt haben.

Balgach, im Januar 2018

Im Namen des Ortsverwaltungsrates:

Bert Weder, Ortspräsident

AUSBLICKE 2018

Für den Ortsverwaltungsrat wird im Jahr 2018 der Schwerpunkt bei folgenden Aufgaben liegen:

- Durchführung einer Versammlung zur Information der Landwirte/Pächter
- Neuzuteilung des frei gewordenen Pachtlandes
- Abschluss des Bodenverbesserungsprojektes «Isenriet» gemäss den Projektvorgaben
- Ausführung allfälliger notwendiger Flicke bei den Belagsstrassen
- Realisierung einer Aufforstung mit ökologischen Massnahmen als Ersatz für die beabsichtigte Rodung im Wild Areal Heerbrugg
- Verhandlungen über die Verlängerung der Vereinbarungen Strassenbeiträge mit den Landwirten und Pferdehaltern führen

- Vorbereitung der Einführung des neuen Rechnungsmodells RMSG
- Umbau des Trattstalls
- Verhandlungen über die Abgabe der letzten Baurechtspazelle Wegenstrasse
- Planung und Durchführung des «Grünen Tages» der Ortsverwaltung
- Organisation des Schüleranlass mit allen Balger 6.-Klässlern
- Einflussnahme auf das Projekt «Hochwasserschutz Rheintaler Binnenkanal»
- Verwaltung der Alterswohnungen und Betreuung der Mieterinnen und Mieter
- Mitwirkung im Einbürgerungsrat
- Einhaltung und Überwachung des internen Kontrollsystems IKS